

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **22 (1944)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

un certain temps pour s'initier à l'organisation de ceux-ci et apprendre à connaître tout au moins une partie des champignons pouvant être vendus.

Il est parvenu à la connaissance de notre contrôle: 13 cas d'intoxication affectant 45 personnes, provoqués par des champignons récoltés sans être connus des personnes qui les ont ramassés et consommés sans les avoir préalablement soumis au contrôle, ou encore par des champignons achetés à la porte à des colporteurs. Les suites de ces empoisonnements ont été mortelles pour 3 personnes et plusieurs autres durent être hospitalisées.

En date du 30 octobre 1943 nous avons interdit la vente et l'apport sur les marchés de la variété connue sous le nom de: «*Clitocybe nebularis*» qui, quoique reconnue comme comestible, causait chaque année plusieurs cas d'indigestion parfois graves.

6 contraventions ont été relevées pour colportage ou vente de champignons sans qu'ils aient été préalablement soumis à l'inspection et 7 avertissements ont été donnés pour non-observation des prescriptions relatives au commerce des champignons; en outre, l'attention d'une quantité de personnes a été attirée sur les prescriptions de l'article 5 de l'arrêté cantonal du 10 mai 1940 concernant la protection de la flore, qui interdit l'arrachage des champignons.

Concernant les prix des champignons, ceux-ci ont été fixés par le service cantonal du contrôle des prix.

L'inspecteur: *Louis Theintz*.

BUCHBESPRECHUNG

Engler und Prantl, Die Natürlichen Pflanzenfamilien, 2. Aufl. Band 1b: Prof. Dr. Lothar Geitler (Wien) *Schizophyceae*. Verlag: Wilhelm Engelmann, Leipzig C¹, Mittelstraße 6. IV u. 232 Seiten, 156 Abbildungen, Lex.-8°. Hfz. geb. 36.— Mk., br. 30.—.

Raummangel verhinderte bisher die Besprechung dieses Bandes, obwohl sie bereits für Heft 2/a. c. in Aussicht gestellt wurde.

Bei den *Schizophyceae*-Spaltalgen, in der neueren Literatur oft auch *Cyanophyceae*, Blaualgen genannt – handelt es sich um Organismen die von den Pilzen ganz wesentlich verschieden sind, und trotzdem erscheint eine kurze Erwähnung des vorgenannten Werkes an dieser Stelle aus mannigfachen Gründen als gerechtfertigt.

Wir wissen, daß sich unsere Leser ständig in vermehrtem Maße auch für alle übrigen Pflanzengruppen zu interessieren beginnen und zwar aus der völlig richtigen Erkenntnis heraus, daß eine ernsthafte Pflege der Pilzkunde eben auch allgemeine Kenntnisse über die anderen Pflanzengruppen voraussetzt, ja sogar, daß alle jene nur äußerst langsam an das ersehnte Ziel gelangen, die Nurpilzkundler sind. Notgedrungen landen diese auf dem Nebengeleise der Dilettanten und Artenpauker, ohne aber je einen Blick in die vielfältigen und so interessanten Wechselbeziehungen des weiten Naturkreises zu werfen, was zum mindesten ebenso nützlich ist – und vor allem Bescheidenheit lehrt. Diese aber gehört zum echten Wissenschaftler ebenso, wie zum Nagel der Hammer. Das vorliegende Werk über die Spalt- oder Blaualgen hilft dieses Bestreben ermöglichen.

Die Spaltalgen mit ihrem ein- oder mehrzelligen Bau entbehren der Differenzierung des Protoplasmas in Cytoplasma und Kern, auch besitzen sie keine echten Chromatophoren. Außer durch Zweiteilung erfolgt die Vermehrung durch Vielfachteilung, sexuelle Fortpflanzung fehlt.

Es sind ca. 2000 Blaualgenarten bekannt, die sich im vorliegenden Buche auf 23 Familien und 140 Gattungen verteilen.

Das Werk ist folgendermaßen gegliedert:

Merkmale, Literatur, Bau der Protoplasten, Vegetationsorgane, Thallusaufbau, Fortpflanzungsverhältnisse und Entwicklungsgeschichte, Physiologie, Oekologie, Symbiose, Nutzen, Phylogenie, Systematik, Paläontologie, Geographische Verbreitung, Systematische Praxis, Systematische Einteilung.

Ebenso wie der in Heft 1 a. c. besprochene Band 5 a I: *Eumycetes*, ist Band 1b klar und prägnant geschrieben, mit reichlichen und guten Abbildungen ausgestattet, da sich der Verlag wie üblich mit Erfolg bemühte, seinem Rufe gerecht zu werden.

Das Buch wird der Bibliothek jedes Pflanzenfreundes eine wertvolle Bereicherung bringen und das Wissen des Besitzers ganz bedeutend mehreren helfen. Es sei daher zur Anschaffung bestens empfohlen.

Red.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Schöftland und Umgebung

Versammlung vom 27. April. Dr. A. Brutschy referierte über die Benützung des Bestimmungswerkes von Ricken, die Blätterpilze, besonders über die erste Gruppe der Bestimmungstabellen, nämlich über die vom Verfasser des Buches als die abnormalen Blätterpilze bezeichneten Gattungen. Weitere solche Referate sind vorgesehen, sobald das nötige Material vorhanden ist, um auch die übrigen Gattungen besprechen zu können.

Die Versammlung vom 6. Juli erledigte die Vorarbeiten für die *Ausstellung der Pilztafeln* von Herrn Walty, Lenzburg, in Verbindung mit einer *Pilzausstellung*.

VEREINSMITTEILUNGEN

Baden, Wettingen und Umgebung

Beginn der *Bestimmungsabende*: 3. Juli, nachher jeden Montag, 20.00 Uhr, Restaurant «Grenzstein», Wettingen. Bitte jeweils Bestimmungsexemplare mitbringen.

6. August 1944: *Halbtages-Exkursion* nach dem Rohrdorferberg.

3. September 1944: *Tages-Exkursion* nach dem Altberg mit Abkochen.

29. Oktober 1944: *Tages-Exkursion* nach dem Steinenbühl. Der Vorstand

Belp

Bestimmungsabende: jeden Montag im Lokal zur «Traube».

Obligatorische *Exkursion*: Sonntag, den 23. Juli, 05.30 Uhr, Belpberg. Sammlung bei der Greule. Der Vorstand

Bern

Pilzexkursion: Samstag, den 22. Juli 1944, Treffpunkt 14.00 Uhr Tramendstation Fischermätteli. Ziel: Könizbergwald, Leitung: P. Beerhalter.

Monatsversammlung: Montag, den 24. Juli, 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall», Vortrag: Über die lateinischen Namensbezeichnungen.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall», verbunden mit einer kleinen Ausstellung. Der Vorstand

Brugg und Umgebung

Jahresprogramm: 23. Juli Nachmittags-Exkursion: Bruggerwald. Sammlung 13.30 Uhr bei der Aarebrücke. 20. August Exkursion: Habsburger. Sammlung bei der Brunegg 13.30 Uhr. 10. September Exkursion nach Siggenthal-Steinenbühl-Baden, ganztägig. Näheres durch Einladung. 17. evtl. 24. September Pilzausstellung. 8. Oktober Familienausflug nach Effingen-Bözberg-Brugg, halbtägig. 22. Oktober Exkursion nach Birrharderwald, nachmittag.

Pilzbestimmungsabende ab 9. Juli jeweils Sonntags von 20.00 Uhr an. Am 9. Juli zugleich Versammlung.

Die werten Mitglieder sind gebeten, dieses Heft aufzubewahren; es werden keine Einladungen mehr versandt. Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Montag, den 24. Juli, 20.00 Uhr im Gasthaus «Gansplatz» I. Stock, Chur.